



Regierungsratsbeschluss vom 26. September 2023

Anzug Salome Bessenich und Konsorten betreffend "Ferienstrassen" für Basel: Temporäre kinderfreundliche Umnutzung von Quartierstrassen während der Sommerferien

P215512

1. Der Regierungsrat genehmigt den vorgelegten Schreibensentwurf an den Grossen Rat.
2. Der Regierungsrat beantragt dem Grossen Rat, den Anzug Salome Bessenich und Konsorten stehen zu lassen.

Begründung

Der Regierungsrat lancierte für die Sommerferienzeit 2023 die «Summeregge» als temporäre Verweilorte in drei bestehenden Begegnungszonen. Es standen je ein Parklet, Pflanztröge mit integrierter Sitzbank sowie eine Spielkiste mit einem vielfältigen Sortiment an Sport- und Bewegungsmaterial zur Verfügung. Die «Summeregge» entspricht in mehreren Punkten der im Anzug geforderten «Ferienstrasse». Die Rückmeldungen zu den «Summeregge» haben gezeigt, dass sie je nach Standort unterschiedlich intensiv genutzt wurden. Gründe für den teilweisen Verzicht auf den Besuch waren, dass es im nahen Quartier bereits genügend öffentlich zugängliche Freiräume gibt und dass die «Summeregge» nicht die Bedürfnisse aller Personen entspricht. Ein Grossteil der Quartierbevölkerung freute sich über die belebtere Strasse und den vermehrten Austausch mit den Nachbarinnen und Nachbarn. Besonders geschätzt wurde der zusätzliche Raum für Begegnungen und zum Spielen für die Kinder. Auf Anklang stiess entsprechend auch die gut gefüllte Spielkiste. Zudem zeigten die Rückmeldungen, dass der Wunsch nach mehr Grün gross ist. Positiv fiel auf, dass es wegen der «Summeregge» nicht lärmiger war und es nicht mehr Littering gab. Der Kanton nutzt diese Evaluation betreffend Wirkung und Akzeptanz der «Summeregge», um die allfällige Weiterführung dieses und die Einführung ähnlicher Angebote wie die «Ferienstrasse» zu planen.

